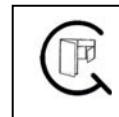


Das aktuelle THEMA:



Naturstein und Dichtstoffverwendung

Naturstein wird am Bau in vielen Anwendungen eingesetzt; zu den traditionellen Anwendungen als gestalterische Laibungseinfassung und Brüstungsabdeckung (Sohlbank und Innenfensterbank) sowie Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich kommen immer neue Anwendungen hinzu.

häufige Steinarten im Fassadenbereich

- . Sandsteine
- . Kalksteine
- . Granite

häufige Steinarten im Innenbereich

ergänzend zu den Steinarten die im Außenbereich Verwendung finden, werden hier auch unterschiedliche Marmorqualitäten eingesetzt;

Natursteine sind allgemein ein schlagempfindlicher spröder Naturwerkstoff.

Einige der genannten Steinarten weisen hygroskopische Eigenschaften auf, dies trifft insbesondere für Kalksteine, Sandsteine und Marmor zu.

Abgeleitet aus den Erfordernissen der Wind- und Schlagregenabdichtung sowie der notwendigen Abdichtungen für Wärme- und Schalldämmung ergeben sich insbesondere im Bauanschlussbereich von Fenstern und Außentüren vielfältige Anforderungen der Fugenabdichtung mit unterschiedlichsten Materialien.

Leider ist dabei auffällig, dass die Aspekte der Materialverträglichkeit bei vielen Ausführungen unzureichend beachtet werden.

Zum Beispiel können die in Silikondichtstoffen enthaltenen freien Silikonöle in die Steinoberflächen diffundieren und dort zu Einlagerungen, Verfärbungen und Anhaftungen (Staub /Schmutz auf klebrigen Oberflächen) führen.

Ähnliches tritt bei Lösemitteln auf, die in einigen Dicht- und Klebstoffen enthalten sind.

Auch die Imprägnierungsmittel in bestimmte Dichtungsbänder sind ggf. unverträglich.

Für eine dauerhaft einwandfreie Ausführung einer Anschlusssituation aus Naturstein und diversen Dichtstoffen ist es unbedingt erforderlich die Technischen und Produktdatenblätter der Dichtstoffhersteller streng zu beachten, bei bestehenden Zweifeln sollte darüber hinaus ggf. ein eigener Versuch durchgeführt werden.

Natursteine sind eine kostenintensive Anschaffung, damit diese auch wertbeständig erhalten bleibt, muss verantwortungsvoll entschieden und verfahren werden. Grundsätzlich sollte die Natursteinverarbeitung nur durch den Natursteinspezialisten erfolgen – die Erfordernisse der angrenzenden Bauteile (Fenster, Türen, Verblechungen) sollte der Bauelementespezialist nachweislich zur Beachtung zur Verfügung (Hinweispflicht) stellen.

Hinweise für **Planung** und Ausführung sind zum Beispiel den Merkblättern des IVD (Industrieverband Dichtstoffe e.V.) zu entnehmen ...(www.IVD-eV.de)

hier insbesondere zutreffend:

IVD-Merkblatt Nr. 9 „Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren“; Ausgabe 11 /2003

IVD-Merkblatt Nr. 14 „Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall“; Ausgabe 12 /2002

(Frank Göhler)

Thema der nächsten
Ausgabe

die Kunst der Fuge

Kontakt: Telefon: 0351 – 4519617, Telefax: 0351 – 4519619, eMail: info@Treffpunkt-Gutachter.de